

Mitteilung

Mit Heft 91/92 haben wir 23 Jahrgänge dieser Zeitschrift veröffentlichen können. Dieses Doppelheft ist Max Bense anlässlich des Erscheinens der vierbändigen Auswahlgabe seiner Schriften (s. Verlagsanzeige) gewidmet. Viele seiner philosophischen und literarischen Werke, die zwischen 1934 und 1990 erschienen sind und seit vielen Jahren nicht mehr zugänglich waren, sind in dieser Ausgabe wieder verfügbar. Einige Bücher zur Ästhetik und Semiotik sind weiterhin im Agis-Verlag (s. Anzeige) im Original erhältlich.

Max Bense hat bis zu seinem Tod im April 1990 diese Zeitschrift herausgegeben und hier auch viele seiner originalen Abhandlungen publiziert. Nach seinem Tod habe ich versucht, *Semiosis* am Leben zu erhalten. Aus verschiedenen Gründen ist es nun nicht mehr möglich, sie weiterzuführen, so daß wir, Herausgeberin und Redaktion, uns entschließen mußten, ihr Ende bekanntzugeben.

Ich danke den Leserinnen und Lesern, die uns viele Jahre lang die Treue hielten, ich danke den Autorinnen und Autoren für die unentgeltliche Überlassung ihrer Beiträge, ich danke den Redakteurinnen und dem Redakteur sowie den Beiräten für ihre unentgeltliche Beratung und Mitarbeit, ich danke den Herstellerinnen, dem Drucker und dem Agis-Verlag, und schließlich danke ich den Sponsoren, insbesondere der Vereinigung für wissenschaftliche Semiotik. Ohne ihrer aller Hilfe hätten wir die Zeitschrift nicht so lange herausbringen können.

Es ist immer schmerzlich, etwas aufgeben zu müssen. Alle Beteiligten können jedoch stolz sein, zur Verbreitung neuer Untersuchungen in Semiotik und Ästhetik beigetragen zu haben. Vielleicht wird es später einmal wieder möglich sein, auch wissenschaftliche Publikationen zu honorieren, denn außer der Ehre wäre ja auch ein Honorar gerechterweise geboten. Den Mitarbeitern werden sich in Zukunft hoffentlich andere Möglichkeiten bieten, die hier begonnenen Forschungsarbeiten weiterzuführen.

Ich wünsche ihnen allen weiterhin erfolgreiche Arbeit und persönliches Wohlergehen.

Elisabeth Walther

Oktober 1998

Internationale Zeitschrift für
Semiotik und Ästhetik
23. Jahrgang, Heft 3/4 1998

Inhalt

Harry Walter	3	Max Bense als Zeichner
Almir Mavignier	9	Erinnerungen an das Seminar von Bense in der
Ottomar Hartwig	11	Erinnerung an Vorlesungen und Seminare bei Max Bense
Hans Brög	13	Max Bense – Des intellektuellen Stuttgart glücklicher Umstand
Wolfgang Kiwus	17	Der geistige Mensch und die Technik
Frieder Nake	19	Mit Max Bense in der Sonne von Colorado, virtuell
Haroldo de Campos	25	Zugang zu Max Bense
Koij Kusabuka	31	Max Benses materiale Ästhetik und der Gestaltungsprozeß unter dem Gesichtspunkt des Algorithmus
Shutaro Mukai	37	Die Gegenwartsbezogenheit der Ästhetischen Anschauungen Max Benses
Frue Cheng	41	Designobjekt vom Standpunkt der Theoretischen Semiotik
Xu Hengchun	43	Abriss der Designästhetik
Jens-Peter Mardersteig	47	Max Bense in Memoriam
Georg Nees	49	Hadamards „Vergiss-Funktionen“
Helmar G. Frank	59	Begriff und Ursprünge der Informationsästhetik
Barbara Wörwag	67	Semiotik und das Problem der Interpretation in der Kunst
Udo Bayer	73	Zu Max Benses <i>Theorie Kafkas</i>
Elisabeth Emter	81	Der Mann, an den ich denke, wenn sich epistemologische Verwirrungen einstellen
Karl Gfesser	87	Erklärung und Begründung
Josef Klein	97	Die Triade der Zeichenfunktion
Alfred Toth	105	Ist ein qualitativer semiotischer Erhaltungssatz möglich?
Angelika Karger	113	Dank an Max Bense – Jetzt
Ilse Walther-Dulk	119	Einige Notwendige Bemerkungen zu Prousts Jean Santeuil
Jean-Claude Leroy	127	Jean-Marie Guyau – Précurseur de l'esthétique moderne
Georg Maag	133	Kleine Geschichte des Begriffs „Ästhetische Erfahrung“ Hochschule für Gestaltung